

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/003/2015

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 12.01.2015 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	05.02.2015	Kenntnisnahme

Projektvorhaben "KulturScouts Bergisches Land"

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp

Datum: 12.01.2015
Az.: 10-4

Projektvorhaben "KulturScouts Bergisches Land"

Anlass der Vorlage:

Erstmals planen die Kulturbüros der drei bergischen Kreise (Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Mettmann) und der drei bergischen Städte (Wuppertal, Remscheid, Solingen) ein gemeinsames Kulturprojekt. Das Vorhaben mit dem Titel „KulturScouts Bergisches Land“ ist ein Beitrag zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen der Sekundarstufe 1. Vorbild ist die bereits seit vier Jahren in Ostwestfalen-Lippe sehr erfolgreiche Maßnahme „KulturScouts OWL“ (www.kulturscouts-owl.de). Die Region Bergisches Land darf sowohl die Idee als auch die Gestaltung der Medien aus Ostwestfalen-Lippe übernehmen. Der Begriff „Scouts“ wird hier im Sinne von „Fährtensucher, Kundschafter“ verwendet.

Sachverhaltsdarstellung:

„KulturScouts Bergisches Land“ verbindet im Wesentlichen Museen bzw. Kultureinrichtungen und ausgewählte Schulen als Projektpartner miteinander:

1. Im ersten Jahr sollen je drei bis vier Museen bzw. Einrichtungen pro Kreis bzw. pro Stadt beteiligt sein. Folgende Institute haben bislang zugesagt:
Kreis Mettmann: Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl, das Neanderthal Museum, LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford in Ratingen
Stadt Wuppertal: Von der Heydt-Museum, Begegnungsstätte Alte Synagoge, Historisches Zentrum
Stadt Remscheid: Deutsches Röntgen-Museum, Historisches Zentrum und Deutsches Werkzeugmuseum, Teo Otto Theater
Rheinisch-Bergischer Kreis: Kunstmuseum Villa Zanders, Schulmuseum Bergisch Gladbach, Karlheinz Stockhausen Stiftung, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Oberbergischer Kreis: Museum Schloss Homburg (Nümbrecht), Museum Haus Dahl (Marienheide).
2. Es werden im ersten Jahr je zwei weiterführende Schulen pro Kreis bzw. pro Stadt ausgewählt, die sich verpflichten, einmal pro Schulhalbjahr mit einer Klasse je eine der beteiligten Kultureinrichtungen zu besuchen. Im ersten Projektjahr ist die Begrenzung auf wenige Schulen durchaus beabsichtigt; eine Erweiterung ist sukzessive in den Folgejahren geplant. Die beteiligten Schulen im Kreis Mettmann stehen z. Zt. noch nicht fest. Zur Auswahl werden noch Abstimmungsgespräche geführt. Die ausgewählten Schulen sollten „kulturelle Bildung“ im Schulprofil verankert haben und müssen bereit sein, sich auf die Vorgaben des Programms einzulassen.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Die teilnehmenden Schulen in der Region suchen mit einer Schulklasse oder einer Gruppe in Klassenstärke einmal pro Schul-Halbjahr eine der am KulturScout-Programm beteiligten Kultureinrichtungen auf. Die Einrichtung darf nicht in der Heimatstadt liegen.
- Die Einrichtung soll mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren werden, dabei sind auch längere Anfahrtswege einkalkuliert. In Ausnahmefällen ist eine Busgestellung

möglich, nämlich dann, wenn die Anfahrt länger als das kulturpädagogische Programm in der Einrichtung dauert.

- Die Kultureinrichtungen entwickeln ein drei- bis vierstündiges Programm mit einem theoretischem und einem praktischem bzw. handlungsorientiertem Anteil.
- Das Angebot ist zielgruppenorientiert (Schulform, Alter der Schülerinnen und Schüler)
- Das Angebot orientiert sich am Lehrplan (www.standardsicherung.ministerium.nrw.de)
- Sowohl die Fahrten der Schulklassen als auch die Kosten der Museen und Einrichtungen werden durch Projektmittel vollständig finanziert. Dies ermöglicht auch Kindern und Jugendlichen aus armen Familien die Teilnahme.

Koordinierung:

Für die Koordinierung und Durchführung des Projekts wird die Geschäftsstelle „Kultur-Scouts Bergisches Land“ verantwortlich sein. Hierfür ist die Einrichtung einer halben Personalstelle vorgesehen und entsprechend im Finanzplan kalkuliert. Der Arbeitsplatz wird nach Eingang des Zuwendungsbescheids des Landes NRW voraussichtlich in Bergisch Gladbach sein. Die Geschäftsstelle „KulturScouts“ übernimmt auch die Kostenerstattungen im Rahmen des Programms.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Angebote der Museen und Einrichtungen werden in einer gemeinsamen Programmbroschüre nach dem Vorbild der KulturScouts OWL zusammengefasst. Diese Broschüre wird ausschließlich den teilnehmenden Schulen zur Verfügung gestellt. Parallel wird eine entsprechende Homepage mit interaktiver Karte entwickelt. Die Karte ermöglicht es den Lehrkräften über eine Verlinkung mit der Fahrplanauskunft, die ÖPNV-Verbindungen mit zwei Mouseclicks zu finden (vgl. www.kulturscouts-owl.de).

Projektdauer:

Das Projekt KulturScouts Bergisches Land soll im Schuljahr 2015/2016 durchgeführt werden und nach den Sommerferien 2015 starten. Eine Fortsetzung und Erweiterung sowohl hinsichtlich der teilnehmenden Schulen als auch der beteiligten Museen ist für die Folgejahre sukzessive geplant.

Projektziele:

- Kulturelle Bildung für 11- bis 16-Jährige der Sekundarstufe I
- Jugendliche mit ihrer Kulturregion bekannt machen
- Städtische und ländliche Kulturorte sämtlicher Sparten stärker vernetzen
- Kultureinrichtungen qualifizieren im Umgang mit der Sekundarstufe I
- Entwicklung curricular verschränkter Angebote für 11- bis 16-Jährige
- Außerschulische Lernorte und deren Angebote stärken
- Beitrag zur Sicherung des künftigen Kulturpublikums vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Finanzierung / Unterstützer / Fördergeber:

- Die drei bergischen Kreise und drei bergischen Städte tragen Eigenanteile in gleicher Höhe (je 2.350 € für den Projektzeitraum). Diese Ausgaben sind im Haushalt 2015 zwar nicht als Aufwand ausgewiesen und waren zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht eingeplant; die Ausgaben sind 2015 aber u.a. durch Minderausgaben für GEMA und Künstlersozialkasse gedeckt. Ab 2016 sind diese Mittel jährlich im Haushalt vorzusehen.
- Das Projekt wird voraussichtlich zu 50% durch das Land NRW aus der Förderlinie „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“ gefördert. Ein positives Juryvotum liegt vor, der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung wird im Frühjahr 2015 erwartet.
- Die Verkehrsverbünde VRR und VRS haben bereits zugesagt, das Projekt durch Bereitstellung kostenloser Fahrten und durch die Einrichtung der interaktiven Karte zu fördern.
- Weitere Drittmittel sind angefragt.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	01	Kulturförderung
Produkt	01	Kulturelle Projekte und Vereinigungen

Ergebnisplan (EP)	2015	2016	2017	2018
Ertrag	0	0	0	0
Aufwand	2350	2350	2350	2350

Finanzplan (FP)	2015	2016	2017	2018
Einzahlung	0	0	0	0
Auszahlung	2350	2350	2350	2350

<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Produkt 04.01.01 <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Produkt 04.01.01 <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
---	--